



Gebärdensprachdolmetschen

Zur Tätigkeit eines Gebärdensprachdolmetschers

Gebärdensprachdolmetscher sind Fachleute in Sachen Kommunikation zwischen Angehörigen unterschiedlicher Kulturen und Sprachgemeinschaften. Ihre Aufgabe ist es, die Kommunikation zwischen Hörenden und Hörgeschädigten, also Gehörlosen, Schwerhörigen, (Spät-) Ertaubten und CI-Trägern, zu ermöglichen.

Neben den Übersetzern, die schriftlich arbeiten, sind Dolmetscher vor allem für die Verdolmetschung von gesprochener Sprache zuständig. Sie dolmetschen das Gesagte bzw. Gemeinte von der Ausgangs- in die Zielsprache. Die Aufgabe umfasst mehr als nur das Dolmetschen der verbalen Äußerung, sondern es müssen alle sonst relevanten akustischen oder visuellen Informationen berücksichtigt werden. Des Weiteren sind, um überhaupt erst kulturadäquat dolmetschen zu können, neben aktiven und passiven Gebärdensprachkenntnissen, auch Kenntnisse über die jeweiligen soziolinguistischen und soziokulturellen Unterschiede beider Sprachgruppen Grundvoraussetzung. Durch ihren Einsatz wird so eine funktionierende, flüssige Kommunikation gewährleistet und beide Gesprächsparteien können in ihrer jeweils eigenen Sprache miteinander kommunizieren.